

II.59

Singen und Musizieren

Schlagzeug mit dem Mund – wir entdecken das Beatboxen

Marcus Adam



© RAABE 2023

© JackF/GettyImages

Das Beatboxen hat als Unterform des Hip-Hops schon längst Einzug in die Klassenzimmer und Pausenhöfe unserer Schulen gehalten. Dieses Interesse wird in der vorliegenden Unterrichtseinheit direkt aufgegriffen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen die Technik des Beatboxens und erhalten dabei die Chance, ihre eigenen Stimmen neu zu entdecken, damit zu experimentieren und sie weiterzuentwickeln. Mit dem „Beatbox-Song“ probieren die Kinder eigene Rhythmen aus und gestalten ein gemeinsames Hip-Hop-Stück bis hin zur Aufführung. Verstaubter Musikunterricht war gestern!





KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	3 bis 4
Dauer:	ca. 3–4 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musikinstrumente kennen; Rhythmen wahrnehmen und weiterführen
Thematische Bereiche:	Beatboxing, eigene Rap-Songs und Beats entwickeln
Medien:	Bildkarten, Arbeitsblätter, Songtext, Beobachtungsbogen
Hörbeispiele:	Tracks 1–3: Hörbeispiele Schlagzeug, Tracks 4–6: Hörbeispiele Beatboxing, Tracks 7–12: Beispiel-Beats, Tracks 13–14: Beatbox-Song mit Playback
Fächerübergreifend:	Deutsch: eigene Reime/Hip-Hop-Texte

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; TX: Text; WK: Wortkarten; LA: Liedtext mit Akkorden

 Alternative	 Hinweis/Tipp
 Sprechen	 CD

1. Stunde

Thema: Schlagzeug und Beatboxing – die Grundelemente für einen Beat

Einstieg: Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.



Heute möchte ich euch ein ganz besonderes Instrument vorstellen, das Schlagzeug. Wisst ihr schon, welches die wichtigsten Teile sind?

M 1 (BK)

Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat / Die SuS äußern ihre Vermutungen; L präsentiert die drei farbigen Bildkarten (Bassdrum, Snaredrum und Hi-Hat) und erläutert die Bezeichnungen der einzelnen Teile.



Diese drei Teile reichen schon aus, um einen Rhythmus zu erzeugen. Im Hip-Hop sagt man dazu „Beat“. Wenn man kein Schlagzeug zur Hand hat, kann man das Ganze auch mit der Stimme nachmachen. Das nennt man „Beatboxen“. Und genau das haben wir jetzt vor. Ich spiele euch jetzt einmal die drei unterschiedlichen Schlagzeugteile nacheinander vor und wir überlegen gemeinsam, wie man deren Klang mit der Stimme nachmachen könnte.



L spielt T 1–3 von der CD ab; die SuS hören aufmerksam zu und äußern nach jedem Hörbeispiel ihre Ideen; anschließend spielt L T 4–6 ab und präsentiert so die Auflösung; bei erneutem Abspielen von T 4–6 sprechen die SuS die jeweiligen Laute mit.



Erarbeitung:

Wir haben herausgefunden, dass die Bassdrum am besten mit dem Laut [p], die Snaredrum mit dem Laut [k] und die Hi-Hat mit dem Laut [ts] nachgemacht werden kann. Fallen euch Wörter ein, die mit diesen Lauten beginnen?

M 2–4 (AB)

Wortsammlung P, K & Z / L teilt die Arbeitsblätter M 2–M 4 aus; die SuS bearbeiten die Arbeitsblätter.



Welche Wörter sind euch eingefallen? Könnt ihr den jeweiligen Anfangslaut [p], [k] oder [ts] besonders deutlich betonen?

Die SuS präsentieren im Rahmen einer Meldekette ihre Arbeitsergebnisse; jedes Kind darf ein Wort laut vorsprechen, alle anderen Kinder sprechen es nach.

- Abschluss:** *Zum Schluss hören wir uns mal einen kompletten Beat an. Erkennt ihr, welches Schlagzeugelement in welcher Reihenfolge spielt?*
- L spielt T 7 von CD ab; die SuS hören aufmerksam zu und äußern ihre Vermutungen; anschließend spielt L T 8 ab und präsentiert die Auflösung.
- Richtig, die Laute, die hier gebraucht werden, sind [p], [ts], [k], [ts]. Wer von euch traut sich schon, diesen Beat zu beatboxen?*
- Bei mehrfachem Kopieren von M 1 kann der Beat zur Veranschaulichung mit vier der großen Symbol-/Lautkarten in einer Reihe ausgelegt werden.
- Die SuS ahmen den Beat einzeln nach; L spielt T 8 erneut ab; die SuS beatboxen abschließend gemeinsam zum Hörbeispiel.
- Benötigt:**
- CD-Player, T 1–8
 - Lamierte (und ggf. mehrfach kopierte) Bildkarten



2. Stunde

Thema: Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat – wir erfinden unseren eigenen Beat

Einstieg: Die SuS versammeln sich erneut im Sitzkreis.

M 1 (BK) **Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat** / L legt die sechs Bildkarten der Schlagzeugelemente erneut unsortiert in der Kreismitte aus oder heftet diese an die Tafel.

Kennt ihr noch die Namen unserer Schlagzeugteile? Und wisst ihr auch noch, welcher Laut zu jedem Teil gehört?

Die SuS ordnen den drei farbigen Schlagzeugkarten die drei Karten mit den Symbolen und Lauten zu und äußern ihr bisheriges Wissen.

Erarbeitung: *Wir haben jetzt schon einiges über das Beatboxen erfahren. Heute wollen wir uns einmal etwas genauer mit den eigentlichen Beats beschäftigen und auch mal eigene Rhythmen ausprobieren. erinnert ihr euch noch an unsere Beat aus der letzten Stunde?*

L spielt T 7–8 erneut ab; die SuS ahmen die Rhythmen mit ihrer Stimme nach und benennen die verwendeten Laute ([p] – [ts] – [k] – [ts]).

So langsam seid ihr richtige Beatboxing-Experten geworden. Lasst uns mal schauen, ob ihr auch bei anderen Beats herausfinden könnt, um welche Laute es sich handelt. Ich habe euch zwei weitere Hörbeispiele mitgebracht, die ihr noch nicht kennt.

L spielt T 9 und T 11 ab; SuS hören aufmerksam zu und äußern ihre Vermutungen zu den benötigten Lauten und Schlagzeugelementen; die jeweilige Auflösung ist in T 10 ([p] – [ts] – [ts] – [ts]) und T 12 ([k] – [p] – [ts] – [p]) enthalten; L spielt diese ab; die SuS beatboxen dazu.





Bei mehrfachem Kopieren von M 1 kann der Beat wieder mit vier der großen Symbol-/Lautkarten in einer Reihe veranschaulicht werden.



Jetzt seid ihr am Zug. Ihr dürft euch jetzt in kleinen Gruppen eigene Beats ausdenken, einüben und anschließend den anderen Gruppen präsentieren.

M 5 (AB)

Unser eigener Beat / L bildet (je nach Klassenstärke) ca. sechs Gruppen mit jeweils vier Kindern und teilt jeder Gruppe ein Arbeitsblatt M 5 aus.

M 6 (BK)

Bildkarten Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat / Anschließend teilt L jeder Gruppe jeweils ein kopiertes Exemplar von M 6 aus; die SuS überlegen sich in den Gruppen gemeinsam einen oder mehrere Beats und üben diese ein.



Jetzt bin ich sehr gespannt auf eure Arbeitsergebnisse. Wenn die einzelnen Gruppen ihren Beat präsentiert haben, dürfen die anderen Gruppen eine kurze Rückmeldung dazu geben.

Abschluss:

Die SuS präsentieren ihre Arbeitsergebnisse im Plenum den anderen Gruppen und tauschen sich darüber aus; L nimmt das Playback mit dem Rap und den Beats der Kinder auf; die SuS hören die Aufnahme im Nachhinein und reflektieren diese.

Benötigt:

- CD-Player, T 7–12
- Lamierte und ggf. mehrfach kopierte Bildkarten M 1
- Schere und Klebstoff
- Ggf. Aufnahmemedium

3./4. Stunde

Thema:

Ein Beatbox-Song zum Mitmachen

Einstieg:

Die SuS versammeln sich im Sitzkreis.



Heute habe ich euch einen kompletten Song mitgebracht, zu dem wir nachher selbst beatboxen und rappen können. Wir hören ihn uns erst einmal gemeinsam an. Danach könnt ihr euch melden und sagen, wie ihr den Song findet und was ihr herausgehört habt. Könnt ihr auch schon entdecken, welcher Beat hier benutzt wird?



L spielt den „Beatbox-Song“ (T 13) ab; die SuS hören aufmerksam zu und schildern anschließend ihre Eindrücke.



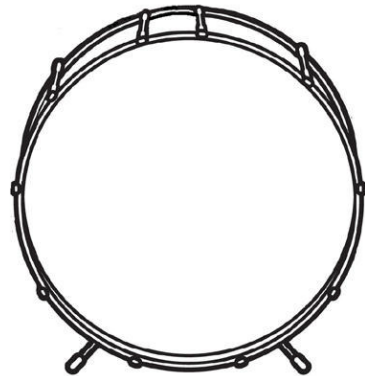
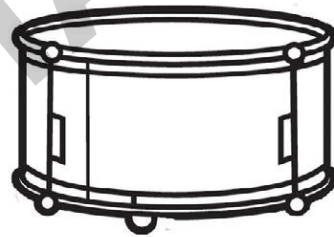
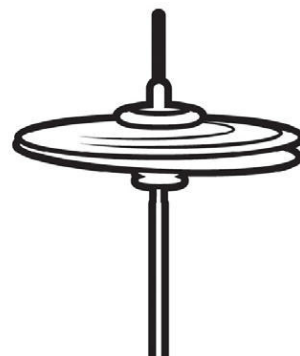
M 7 (NA)

Der Beatbox-Song / L teilt jedem Kind den Songtext M 7 aus; L spielt den „Beatbox-Song“ (T 13) erneut ab; SuS rappen mit Unterstützung des Textes M 7 bereits mit oder beatboxen zum Song; L bespricht anschließend den Text mit den SuS und klärt ggf. offene Fragen.



Erarbeitung:

Nun wollen wir den Beatboxsong mal so richtig aufführungsreif machen. Ihr dürft euch jetzt in Gruppen wieder eigene Beats zu unserem neuen Song überlegen.

Bassdrum, Snaredrum, Hi-Hat**M 1****Bassdrum****p****Snaredrum****k****Hi-Hat****z**

© Bassdrum: iStock/GettyImagesPlus, Snaredrum: YinYang/GettyImages E+, Hi-Hat: AlexLMX/iStock GettyImagesPlus, Zeichnungen: DigitalVisionVectors/GettyImages

Unser eigener Beat

M 5



Aufgabe 1: Erfindet euren eigenen Beat. Schneidet dazu die Bildkarten p, k und z aus. Legt sie auf die Kästchen und klebt sie auf.

Tipp: Ihr könnt auch nur eine Zeile bekleben, die sich immer wiederholt.



Aufgabe 2: Übt euren Beat ein.

Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben
Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben
Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben
Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben	Hier kleben


© RAABE 2023

© hermandesign2015/iStock/Getty Images Plus

Der Beatbox-Song (Teil 1)

M 7

Text & Musik: Marcus Adam

 T 13, 14 

Chorus

a E/G#
 Wir sind die Kinder mit dem krassen Beat.
 G D/F#
 Wir bringen euch zum Tanzen, das ist unser Lied.
 a E/G#
 Wir beatboxen und rappen, bis hier alles bebt.
 G D/F#
 So krasse Beats habt ihr bestimmt noch nie erlebt.



Rap 1

a E/G#
 Beim Schlagzeug ist die Bassdrum meistens groß und rund.
 a E/G#
 Und jetzt kommt der Sound allein aus meinem Mund.
 a E/G#
 Ich mach die Stimme tief und press die Lippen zu.
 F G
 Und schon hörst du den Bass, das ist der ganze Clou.

Chorus

Rap 2

a E/G#
 Die Snaredrum ist genauso wichtig, wisst ihr das?
 a E/G#
 Sie kommt meistens etwas später als der Bass.
 a E/G#
 Der Sound entsteht ganz hinten, hier in meiner Kehle,
 F G
 wenn ich mit meiner Stimme hier den Beat anzähle.

